

Ein Weltstar an der Orgel

Die Tastentage Klosters zeichnen sich dadurch aus, dass sie immer wieder grosse Weltstars ins hintere Prättigau locken.

pd | Zwar nennt sich das Festival klein, aber fein, wenn es aber um die Qualität und um das Renommee von Musikern und Musikerinnen geht, darf das Prädikat «gross, aber oho» gut auch in den Mund genommen werden. Dies trifft heuer auf das französische Musikerpaar Peirani/Parisien (Donnerstag, 6. April, 20.30 Uhr), die lettische Akkordeonistin Ksenija Sidorova (Freitag, 7. April, 16 Uhr, noch wenige Stehplätze), sicher aber auch auf die «Grand Old Lady» der Hammondorgel, Rhoda Scott, zu.

Klassik, Jazz, Blues und Gospel

Rhoda Scott, mittlerweile über 80 Jahre alt und reich dekoriert mit Preisen und Auszeichnungen, hat im Laufe ihrer musikalischen Karriere mit vielen auf der Bühne gestanden, die Rang und Namen haben in der Szene, so zum Beispiel Ella Fitzgerald oder Ray Charles. Hineingeboren in die Atmosphäre kleiner afroamerikanischer Kirchen und mit Klassik und Gospel gross geworden, erklärt dies ihr aussergewöhnliches musikalisches Feingefühl an der Hammondorgel. Schliess-



Rhoda Scott mit ihren Lady All Stars.

Bild: zVg

lich von Count Basie entdeckt und gefördert, geht ihr Jazz und Blues ins Blut über, und ihre stupende Fähigkeit, den Basspart mit der Fuss-Klavatur und erst noch barfuss zu spielen, brachte ihr den Spitznamen «The Barefoot Lady» ein.

Ostersonntag-Konzert in der Arena

Für ein Konzert am Festival «Jazz à Vienne» kam sie mit dem Lady Quartett zusammen, das schliesslich zum «Lady All

Star»-Septett mit zwei Schlagzeugerinnen erweitert wurde. Das Konzert in der Arena Klosters (Ostersonntag, 9. April, 16 Uhr), bei dem eines der beiden Schlagzeuge aber von einem Mann gespielt wird, verspricht einen grosszügigen Jazz mit bluesgefärbtem Swing, eine verspielte und faszinierend vielfältig gefärbte Musik, die für alle zugänglich ist.

Infos und Tickets:

www.tastentage.ch/programm

Musikalische Reise zu den Nordlichtern und dem Land des Tangos

pd | Am Samstag, 25., und Sonntag, 26. März, präsentiert Martin Zimmermann mit dem gemischten Chor der EMS Schiers Werke von Ola Gjeilo und Martin Palmeri. Gemeinsam mit der Sopranistin Nuria Richner, der Bandooneonistin Helena Rüegg, der Sinfonietta Vorarlberg und dem The Silver Trio entführen sie ihr Publikum zu den Nordlichtern Norwegens und ins Land des Tangos.

An den diesjährigen Chor-Konzerten unter der Leitung von Martin Zimmermann verschmelzen Gegensätze. Ola Gjeilo und Martín Palmeri gelingt in ihren Werken Einzigartiges. Während Gjeilo klassische und moderne Elemente verbindet, trifft bei Palmeri der Tango Argentino auf kirchlichen Messtext. In der Mitte des Programms spielt The Silver Trio mit Cécilia Dorner, Miriam Dorner und

Stefan Man die zwei Tangos von Astor Piazzolla «Invierno porteño» und «La muerte del ángel». Der ehemalige EMS-Schüler Stefan Man übernimmt zudem den Klavierpart in den beiden Chorstücken von Ola Gjeilo und Martin Palmeri.

Auf den ersten Blick scheint der sinnlichste aller Tänze nicht in einen kirchlichen Kontext zu passen. Der argentinische Komponist Martín Palmeri hat es dennoch gewagt, den Tango mit dem lateinischen Messtext zu verbinden. Während der Chor dem klassischen Aufbau der katholischen Liturgie folgt, fliessen in die Ensemblebegleitung Tango-Elemente ein.

Konzerte in der alten Turnhalle der EMS

Schiers: Samstag, 25. März, 19.15 Uhr
Sonntag, 26. März, 17.15 Uhr

Inserate

Klosters Platz

3½-Zi-Wohnung zu vermieten

von Privat, rustikal, möbliert, Dauermiete ab sofort: 2 Bäder, 2 Balkone, Cheminée, 1 TG- und 1 Aussen-PP, 8 Geh-Min. zum Bhf., Fr. 3100.-/Mt. plus NK.

Chiffre 1104912, Somedia Press AG, Promenade 60, 7270 Davos Platz, werbemacher.davos@somedia.ch

Gesucht

2-Zimmer-Wohnung in Klosters

unmöbliert, Dauermiete, einheimisch.

Tel. 079 738 80 03